



Raschau



Markersbach

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Raschau-Markersbach

Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und LINUS WITTICH Medien KG, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/56200, Telefax 037600/562019. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan.

Jahrgang 2018

Mittwoch, 5. September 2018

Nummer 9




# 20ER PARTY

## BEATROOT STOMPERS

Swing · Dixiland · The ROARING Twenties

**Samstag, 29. September 2018**  
**Kaiserhof Markersbach**  
**Einlass: 19.00 Uhr**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

**16,90 €**

zzgl. 1,10 € VVK Gebühr

Lassen Sie sich in die wilden, goldenen 20er Jahr zurückversetzen. Genießen Sie die Leichtigkeit des Seins und erleben Sie die fröhlichen Swing- und Dixiland Rhythmen der „roaring 20's“.

Die Band bietet liebevoll und authentisch arrangierte Klassiker der 20er Jahre an und nicht nur das; die Beatroot Stompers haben sich darauf spezialisiert Songs verschiedenster Stilistik als Dixie und Swingversion darzubieten. Verjazzt werden z.B. „Happy“ von Pharell oder auch „Satisfaction“ von den Rolling Stones. Erleben Sie eine wundervolle Zeitreise und einen unvergesslichen Abend.

**VVK Stellen:**

- WochenendSpiegel Annaberg/Aue
- Joe's Freizeithallen Schwarzenberg
- Ritter-Georg-Klaus Schwarzenberg
- Lang&Lang Videothek Schwarzenberg
- Musikhaus Süß, Annaberg
- Kaiserhof Markersbach
- B&B Jeansshop Aue

Tickets unter  
[www.vision-z.de](http://www.vision-z.de)  
oder über unsere  
facebook Seite.

VVK 16,90 € zzgl. 1,10 € Gebühr · Abendkasse: 20,- €  
Kaiserhof Markersbach · Annaberger Str. 80  
08352 Markersbach · Telefon: 03774 86777

# Tag des offenen Denkmals 2018



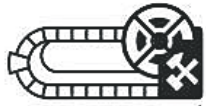
Am 09. September 2018 von 10 bis 16 Uhr an den  
Kalköfen in Langenberg

Erfahren Sie mehr über die noch vorhandenen Zeitzeugen  
der sächsischen Regionalgeschichte und des historischen  
Erzbergbaus.

Unterstützen Sie mit Ihrem Besuch die Bestrebungen dieses  
„Technische Denkmal“ zu erhalten und vor weiteren Verfall  
zu schützen.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt.

Einmalige Einblicke in die mehr  
als 350-jährige Bergbaugeschichte  
am Grail in Langenberg  
der Grube „Gottes Geschick“



Bergbauverein  
Gottes Geschick  
Vereinigt Feld e.V.

Partie im St. Katharinental & Schwarzenberg i. Erzgeb.

Grafik: Brand & Partner, Meissen  
Hundskotierte Künstlerkette



## zum: Tag des offenen Denkmals

laden wir zur Befahrung eines Teiles des historischen Bergwerks  
und zur Besichtigung des Übertage-Bereiches ein.

Wann? **Sonntag, 09. September 2018, von 10:00 - 16:00 Uhr**

**Letzte Einfahrt 15:30 Uhr**

Wo?

**Halde Neu Gottes Geschick**

(hinter der ehem. Gaststätte „Zum Fröhlichen Bergmann“)

Bitte Fußweg von der Bushaltestelle „St. Katharina“ in Langenberg benutzen (ca. 250 m)!

Bei der Befahrung wird geeignete Kleidung und festes Schuhwerk benötigt!  
Mindestalter für Kinder 8 Jahre!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“**

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

urlaubsbedingt war im letzten Ortsblatt kein Artikel von mir. Heute aber in gewohnter Form die Übersicht über die Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Die Ferien sind vorbei, der wohlverdiente Urlaub auch, der Alltags hat uns wieder. Ich hoffe, Sie konnten sich an unterschiedlichsten Plätzen gut erholen und sind für die nächsten Aufgaben in Schule, Beruf und Familie gut gerüstet.

Der Hochsommer hat uns ja noch voll im Griff. Solche anhaltend hohe Temperaturen hatten wir schon lange nicht mehr. Rekorde gab es bei den Besucherzahlen in unseren Freibädern. Das freut uns natürlich sehr, vor allem, weil im Bad Markersbach so viel investiert wurde. Das Schwimmbadfest war auch wieder ein Erfolg. Schön sind auch die Rückmeldungen z.B. einer Familie aus München, der es im Bad Raschau sehr gut gefallen hat und die uns zu dieser Anlage gratuliert. Die Beach-Party im Bad hätte noch einige Gäste mehr vertragen können. Alles war sehr gut vorbereitet, nur das Wetter spielte ausgerechnet an diesem Abend nicht so richtig mit, es war sehr frisch und sicher kamen aus diesem Grund nicht so viele Gäste. Ideen für das nächste Jahr gibt es schon.

Was des einen Freud, ist des anderen Leid. Auf den Weiden unserer Landwirtschaftsbetriebe steht durch die anhaltende Trockenheit kein Futter mehr. Die Tiere müssen in die Ställe und schon mit dem Winterfutter versorgt werden, welches dann natürlich später fehlen wird. Eine Herausforderung für unsere Landwirte. Hoffentlich halten alle Betriebe durch.

Die Erholungsmöglichkeiten rund um das Unterbecken in Markersbach wurden natürlich auch rege genutzt. Das ist auch sehr schön, aber viele Gäste haben vergessen, ihren Müll wieder mitzunehmen. Unser Bauhof leert zwar die Behälter regelmäßig, aber das Müllaufkommen ist schon sehr hoch. Nehmen Sie bitte Ihren Müll wieder mit und entsorgen Sie ihn zuhause.

Zu unseren Baustellen im Ort. In Langenberg gehen die Tiefbauarbeiten vom Mühlberg weiter zur Straße „Am Emmeler“. Dann ist in diesem Bereich für dieses Jahr Schluss. In Markersbach wurde der Hauptkanal in die Straße „Am Freibad“ verlegt. Nach dem Verlegen der Hausanschlüsse wird der Einbau des Asphalts vorbereitet. Danach müssen noch das Haus Nr. 8 und die Sporthalle an das zentrale Netz angeschlossen werden. Suchschachtungen wurden vor der Sporthalle schon durchgeführt.

Im Bereich Bergsiedlung und Bergstraße in Markersbach stehen die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau vor dem Abschluss. Wenn es das Wetter zulässt, wird dann am 6./7. September die Straßenoberfläche in diesem Bereich saniert. Die Postwurfsendungen liegen den betroffenen Haushalten vor. Ebenfalls zu dieser Zeit kommt es zu Sanierungsarbeiten im Bereich Volkshausbrücke Richtung Kreuzung „Knochen“/Schulstraße. Die Haushalte in diesem Bereich haben ebenfalls Mitteilungen über Verkehrseinschränkungen erhalten.

Am Sonntag, dem 09.09.2018, findet wieder der deutschlandweite „Tag des offenen Denkmals“ statt. Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld“ lädt zu Führungen auf das Vereinsgelände ein. Weiterhin sind die „Langenberger Kalköfen“ zu besichtigen. Vor Ort können sie sich über die Geschichte der Öfen informieren. Schautafeln sind vorbereitet und bei Vorträgen können Sie viel Interessantes über diese Bauwerke erfahren.

Die Kalköfen sind ja in einem nicht sehr schönen Zustand und es wäre sehr schön, wenn sich noch mehr Leute finden würden, die unsere Bemühungen zum Erhalt der beiden Denkmale unterstützen. Für das leibliche Wohl sorgt der Ortsverein Langenberg.

Am zweiten Septemberwochenende (8./9.9.2018) findet wieder unser Spätsommerhutzen statt. Diesmal auf dem Marktplatz und auf der Schulstraße in Raschau. Die Organisatoren und die mitmachenden Vereine freuen sich auf Ihr Kommen. Das Programm lesen Sie im Innenteil des Ortsblattes. Schönes Wetter wäre natürlich nicht schlecht. Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Gute Laune müssen Sie selbst mitbringen.

Ebenfalls am 8.9.2018 findet auf dem Parkplatz vor der Sporthalle Raschau das Open-Air-Konzert „Stains in the Sun“ des Vereins „agenda alternativ“ aus Schwarzenberg statt. Diese Veranstaltung wird vom Sächsischen Staatsministerium für Gleichstellung und Integration gefördert. Viele junge Leute aus dem Erzgebirge und auch aus Raschau sind hier an der Organisation beteiligt. Ich möchte Sie um eines bitten, seien Sie tolerant und zeigen Sie Verständnis für dieses Projekt, auch wenn die Musik an diesem Tag nicht allen gefallen wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen September und Regen immer zur richtigen Zeit, damit sich unsere Natur wieder erholt.

*Ihr Bürgermeister Frank Tröger*

## Bekanntgabe der Beschlüsse der 49. Sitzung des Gemeinderates

Die 49. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 16. August 2018, im Rathaus OT Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum statt. Zur Sitzung waren 11 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 11 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

### **Beschluss-Nr. 228/ 2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Bausion aus Landsberg zu einem Bruttopreis von 31.429,09 €.

*Abstimmung:*

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss-Nr. 229/ 2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistung Projektsteuerung bei der Sanierung des Altstandortes „Am Knochen“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma hpm Henkel Projektmanagement GmbH aus Dresden zu einem Preis von 32461,06 €.

*Abstimmung:*

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss-Nr. 230/ 2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH, OT Raschau, Beethovenstraße 14, 08352 Raschau-Markersbach, in Höhe von 100,00 € für die FFw Raschau.

*Abstimmung*

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Gemeinde Raschau-Markersbach



# SPÄTSOMMER Sitzn

**Samstag, 08. September 2018**  
**Marktplatz Raschau \* 14 - 20 Uhr**

*Buntes Treiben rund um den Marktplatz  
mit Musik & Kunst, Essen & Trinken...*

*Gastauftritt Erzistar*  
**Vanessa Louise Winkler**

[www.raschau-markersbach.de](http://www.raschau-markersbach.de)

- + Modenschau +
- + Tanzshow +
- + Kinderprogramm +
- + Gregorianische Choräle +
- + Kinderflohmarkt +
- + Bastelstube +
- + Oldi- & Feuerwehrfahrten +
- + Ponyreiten & Kutschfahrten +
- + Klöppelausstellung +
- + Cocktailbar & Gartencafé +
- + vieles mehr ...

**Sonntag ab 10 Uhr im Feuerwehrdepot**

+ **Frühsschoppen** +

SPÄTSOMMER  
Sitzn

werbung neubert ■ 03774 820428

## Das Sachgebiet Ordnungsverwaltung informiert

### Sachverhalt: Grünschnitt

#### Werte Einwohner von Raschau-Markersbach,

aus gegebenem Anlass muss zum oben genannten Sachverhalt darauf hingewiesen werden, dass sich Besitzer von Hecken, Bäumen usw. um die Pflege derselben kümmern müssen.

Es ist festzustellen, dass in vielen Straßen von Markersbach, Raschau und Langenberg Hecken in den öffentlichen Verkehrsraum wachsen und teilweise die Straßenentwässerungssysteme zuwuchern, was im Herbst zu unliebsamen Erscheinungen führen könnte. Ebenso wird unserem Bauhof in einigen Straßen der Winterdienst durch diese Zustände erheblich erschwert.

Wir als Gemeinde müssen Sie daher auffordern, diesem Umstand unverzüglich abzuweichen. Es ist an dieser Stelle bewusst auf eine namentliche Straßenbezeichnung, Adressen von Familien, welche es betrifft, verzichtet worden.

Es bleibt nicht mehr viel Zeit – ein Pflegeschnitt könnte zum jetzigen Zeitpunkt passieren, ein weiteres rigoroses Zurückschneiden ab Oktober.

## Wichtige Information!

**Am Donnerstag, dem 13.09.2018, und Freitag, dem 14.09.2018, bleibt das Einwohnermeldeamt geschlossen! Weiterhin bleibt das Einwohnermeldeamt am Dienstag, dem 02.10.2018, geschlossen!**

**Wir bitten um Beachtung!**

### In eigener Sache:



**Erscheinungstermin** für das nächste Mitteilungsblatt:

**Mittwoch, 4. Oktober 2018**

**Redaktionsschluss** für das nächste Mitteilungsblatt:

**Donnerstag, 20. September 2018**

## 1958 – Die Feuerwehr Raschau erhält ihr erstes Löschfahrzeug

Im Frühsommer 1958 wurden infolge des Rückgangs der Uranerz-Ausbeute im Bereich Johannegeorgenstadt die zur „SDAG\*-WISMUT“ gehörenden Betriebsfeuerwehren aufgelöst. Ein Teil dieser Technik verblieb im Territorium und wurde den Freiwilligen Feuerwehren übergeben. So kam es, dass auch Raschau Löschfahrzeug (LF 15) erhielt (Bild 1). Dadurch wurde der 1936 gekaufte PKW „Packard“ abgelöst (Bild 2).

Der Tag der Übergabe war gekommen, das Fahrzeug fuhr vor und es zeigte doch ziemliche Verschleißspuren. Hier wurde zugesichert, dass das Fahrzeug so schnell wie möglich einer Generalreparatur unterzogen wird und einen neuen Aufbau bekommt. Dies sollte dann auch in den Jahren 1960/1961 im Feuerlöschgerätekwerk Jöhstadt erfolgen.

Aber im Augenblick hatte man ein größeres Problem. Das Fahrzeug noch schnell im Gerätehaus unterstellen und dann das Ereignis entsprechend feiern. Doch oh Schreck – das Löschfahrzeug war zu hoch oder das Tor zu niedrig. Aber auch dieses Problem wurde relativ schnell behoben. Die Höhe wurde nochmals vermessen und festgestellt, wenn der Dachaufbau tiefer gelegt wird, könnte das Hindernis beseitigt werden. Also stand das Fahrzeug am nächsten Tag vor der Firma „F. H. Riedel“ und der Aufbau wurde so weit wie möglich eingekürzt. Umgehend wurde mit der Ausbildung begonnen (Bild 3), wobei das Fahren und Bremsen besonderer Aufmerksamkeit bedurfte. Das Getriebe war nicht synchronisiert und die Bremsanlage arbeitete mit Luftdruck, was besonders viel Gefühl verlangte.

Nach dem Neuaufbau stand das Löschfahrzeug von 1961 bis 1974 im Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr (Bild 4) und wurde danach von der betrieblichen Feuerwehr des Pappenwerkes Raschau übernommen, wo es bis 1989 stationiert war. 1990 kam das Auto wieder zurück zur Feuerwehr Raschau und wird als Oldtimer gerne zu besonderen Anlässen genutzt.

Im September 1958 nahm unsere Freiwillige Feuerwehr auch am großen Festumzug zum Schul- und Heimatfest teil (Bilder 5 bis 7). Aber die ältesten Teile, die beiden Handdruckspritzen (Baujahr 1862 und 1876), waren bereits 1951 der Verschrottung zum Opfer gefallen, so dass die entsprechende Technik umliegender Wehren genutzt werden musste. (Bilder 5 bis 7)



Bild 1: Das Löschfahrzeug, wie es übernommen wurde  
\*SDAG – Sowjetisch-Deutsche Aktien Gesellschaft



Bild 2: Das alte und neue Fahrzeug vor dem Depot  
Kameraden v.l.: Kolena, G.; Zimmermann, D.; Ficker, S.; Herrmann, R.; Alscher, D.; Lauckner, H.; Weigel, J.; Viertel, M.; Hausteil, Rolf; Schönfelder, H.; Müller, H.



Bild 3: Ausbildung am Mühlgraben Höhe ehem. „Korkfabrik“



Bild 4: Das neu aufgebaute Löschfahrzeug im Raschauer Ortsbild, mit dem „Lauckner-Gut“ als Hintergrund – heute Standort der Sparkasse



Bild 5: Die Kameraden unter Führung des Wehrleiters Martin Wendler beim Festumzug



Bild 6: Der von 1936 bis 1961 genutzte und umgebaute PKW „Packard“ mit Tragkraftspritzenanhänger



Bild 7: Das erst wenige Wochen zum Bestand unserer Feuerwehr gehörende Löschfahrzeug

Hans-Jürgen Grimm

## Neues aus der Jenaplanschule

### Sei willkommen, kleiner Fisch – Schulanfang 2018 in der Jenaplanschule



Unsere 36 Schulanfänger wurden in diesem Jahr mit dem wunderbaren Theaterstück vom Regenbogenfisch in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Schon lange hatten die Kinder der Untergruppe dieses Stück mit Schauspiel, Gesang und schönen Tänzen geprobt.

Alle Schüler freuten sich auf die neuen Mitglieder der Untergruppe, denen sie nun als Paten hilfreich zur Seite stehen können. Und so hatte die letzte Zeile des Liedes „Sei willkommen, kleiner Fisch“ eine wirkliche Bedeutung: „Sei willkommen, kleiner Fisch, wir können uns viel geben. Sei willkommen, kleiner Fisch, wenn wir zusammen leben.“



Bei bestem Sommerwetter konnten nach der ersten Schulstunde alle Schulanfänger ihre Zuckertüte in Empfang nehmen.



Der erste Schultag am Montag, dem 13. August, begann für die gesamte Schulgemeinde vom Kurs 1 bis zum Kurs 10 mit einer Feier auf dem Schulhof.

Dort begrüßte die Leiterin der Steuergruppe, Frau Drechsel, alle im Schuljahr 2018/19 und stellte neue Lehrer sowie Sozialpädagogen vor.

Traditionell übergaben die Ältesten, die Jugendlichen vom Kurs 10, den Jüngsten, den Schülern des ersten Jahrgangs, den Staffelstab in Form einer kleinen Zuckertüte.

Danach gingen alle Gruppen in ihre Gruppenzimmer und erhielten Informationen zum Ablauf des neuen Schuljahres.

Es war ein gelungener Start.



Solveig Nestler

## Erste gemeinsame Feier im Freibad Markersbach

Als besonderes Willkommen im neuen Schuljahr organisierte die Jugendgruppe der Jenaplanschule (Kurs 9 und 10) ein Badfest für die Kurse 3 bis 8. Die erste gemeinsame Feier fand am Freitag, dem 17. August, im neu sanierten Freibad Markersbach statt. Halb zehn eröffnete Laura Fischotter, Vorsitzende der Schülersprecher, den Wasserspaß. Die Jugendlichen hatten aber nicht nur Stationen im Wasser vorbereitet, sondern auch für die Landratten spaßige Aktionen parat. Die Stationen hießen zum Beispiel: Füßeln, Entenwatscheln, Wasserrodeo, Sprung ins kalte Nass, Wasserrutsche, Wasserbombenschlacht oder Wettauchen.



Als Belohnung gab es am Ende Urkunden und Süßes für jede Stammgruppe. Zusätzlich legte DJ Flo groovige Musik auf und Kurs 10 versorgte die Hungrigen mit Nudeln. Da das Wetter auch super mitspielte, genossen alle diesen ersten aufregenden Wochenabschluss.

## Projekt „Wir verschönern unsere Schule“

Die Obergruppe (Kurse 7 und 8) startete in das neue Schuljahr mit einem Einsatz auf dem gesamten Schulgelände. In kleinen Gruppen waren sie mit unterschiedlichen Arbeiten betraut: Unkraut jäten und Hackschnitzel auffüllen, Sträucher beschneiden und häckseln, Zaun und Sitzbänke streichen, Außenanlagen und Dachboden kehren. Eine Gruppe säuberte zusammen mit Herrn Hoyer das Bachbett neben dem Kaiserhof. Die Schüler waren mit viel Fleiß, Teamgeist und auch Freude im Einsatz für ein schöneres Schulgelände dabei. Ein Dank gilt allen fleißigen Händen.



## Tag der offenen Tür



Samstag, 22. September 2018

von 14:00 bis 17:00 Uhr

Thema: „Eine tolle Knolle“

Euch/Sie erwartet:

- Projektpräsentation rund um die Kartoffel
- Programm der Untergruppe (Kurs 1 bis 3)
- Informationsgespräche für interessierte Eltern
- Spiel- und Bastelangebote

Für das leibliche Wohl sorgt der Hort der Jenaplanschule Markersbach und hält Kartoffel-Leckereien bereit.

Jenaplanschule Markersbach – Haus 1 – Ahnaburger Straße 86 – 08152 Raschau-Markersbach



## Jugendclub Raschau

„Du brauchst Hilfe bei Schulaufgaben?“

Immer **Montags** von 14-17 Uhr  
mit einem Hausaufgaben- und Nachhilfetreff

„Du hast Lust etwas zu erleben, weißt aber nicht was?“  
Dann schau vorbei!

Immer **Freitags** von 14-17 Uhr  
mit wechselndem Sport- und Freizeitangebot

Wir freuen uns auf dich!

Jugendclub Raschau  
Dr. Otto-Nuschke-Straße 11  
08152 Raschau-Markersbach  
Tel. 0362 236 71 72



Klick dich mit und sei die  
aktuelle Information auf  
deinem Smartphone oder Tablet.



## Informationen vom Miebner Freibad Rettungsring e.V.



Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,  
seit 7.7.2018 hat unser Freibad wieder geöffnet.

Auch wenn das heiße Wetter der letzten Wochen für Natur, Mensch und Tier wirklich nicht gut ist, für hohe Besucherzahlen hat es uns geholfen. In den wenigen Wochen waren es über 12.000 Gäste, die wir begrüßen durften. Viele Stammgäste aus Markersbach, Raschau, Schwarzenberg und Scheibenberg, aber auch sehr viele neue Gesichter, die sicher über das Mitteilungsblatt, die Freie Presse, facebook und andere Medien von unseren Bemühungen und Erfolgen, das Freibad zu erhalten, gehört haben.





Die Jenaplanschule Markersbach hat auch schon die ersten Sportstunden im Schwimmbad abgehalten. Am 19.8.2018 war das erste neue Badfest unter dem Motto „Freibad Ahoi“, welches gemeinsam mit den Frauen der Markersbacher Sportvereine veranstaltet wurde.



Über 400 Besucher haben den Kindern und Jugendlichen bei 10 Spielstationen zugesehen, haben beim „Arשבombenwettbewerb“ und dem ersten Duathlon (40 Teilnehmer von 6 bis 13 Jahren, die erst geschwommen und anschließend ihre Runde auf dem Sportplatz gelaufen sind) angefeuert. Vielen Dank den Dienstags-Frauen des SVM, die seit Eröffnung des Bades dafür gesorgt haben, dass keiner „verhungert“.

#### Danke auch den neuen Spendern:

- Eva Krauss
- Diana Meyer
- Udo Funk (Entschuldigung, Tippfehler in der letzten Ausgabe)

Mal sehen, wie sich das Wetter im September entwickelt, bis Mitte des Monats ist geöffnet.

Einen schönen Spätsommer,

Ihr Miebner Freibad Rettungsring e.V.

### Freibad Raschau ... immer einen Besuch wert.

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

bei einem sehr schönen Urlaubsaufenthalt in Ihrer reizvollen Gegend stießen wir (ein behinderter junger Mann mit Downsyndrom und ich, als sein ehrenamtlicher Betreuer) auf Ihr wunderhübsches sowie abwechslungsreiches Freibad, wo wir spontan zwei erfrischende Badetage verbrachten. Wir waren besonders angetan von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft Ihres dortigen Personals, der Gepflegtheit und der schönen Gestaltung der gesamten Badeanlage, die schon außergewöhnlich und beeindruckend ist[...].

Mit freundlichen Grüßen

R. Gaude aus München

(Auszüge aus einem Brief an den BM vom 07.08.2018)



Griechisches Flair im neuen Imbiss



Neuer, überarbeiteter Kinderspielplatz



## Der SVM informiert

Am 9. November 2018 findet um 18.00 Uhr die Mitgliederversammlung des SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach e.V. statt.

Es wird ein neuer Vorstand gewählt. Hierzu sind folgende Posten im Vorstand neu zu besetzen:

- **Vorstandsvorsitzende(r)**
- **Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**
- **Beisitzer**

Weitere Informationen zu den einzelnen Aufgaben erhalten Sie unter 0174 / 3115982 oder [anna-maria.doescher@sv-mittweidatal06.de](mailto:anna-maria.doescher@sv-mittweidatal06.de)

## „Stains in the Sun“

Am 8. September 2018 findet ab 12 Uhr das „Stains in the Sun“-Festival in Raschau auf dem Parkplatz am Sportplatz statt. Auf zwei Bühnen werden Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Genres auftreten. Highlight ist am Abend dann der Auftritt der Band Turbostaat, die unter anderem schon bei großen Festivals wie Rock im Park vertreten war. Weiterhin wird es Beiträge aus den Bereichen Jazz, Brass, HipHop, Punkrock und Hardcore geben. Neben den musikalischen Programmpunkten gibt es Workshops zu den Themen Jugendbeteiligung im Erzgebirge, Aufarbeitung von Todesmärschen im Erzgebirge und zu Schönheitsidealen. Außerdem wird es verschiedene kreative Angebote geben sowie die Möglichkeit, den Umsonstladen zu besuchen. Der Eintritt beträgt 10 bis 15 Euro. Das Festival wird gefördert durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Vereins Agenda Alternativ: [www.agenda-alternativ.de](http://www.agenda-alternativ.de)

### Alle Daten:

- 8. September 2018
- Parkplatz am Sportplatz Raschau (Adresse: Zum Sportplatz 44, 08352 Raschau-Markersbach)
- Start: 12 Uhr (Musik ab 15 Uhr)
- Bands: Turbostaat, Banda Comunale, Schwach, Tice, Kid be Kid, Junost, dann&wann, Varan, The Dead End Kids, Parkpunkphilosophen

## Fundtier

Im Gemeindegebiet Raschau-Markersbach wurde am 09.07.2018 eine ca. 2 Jahre alte griechische Landschildkröte aufgefunden.



Das Tier befindet sich momentan im Zoo der Minis in Aue. Der Eigentümer kann sich zu den Sprechzeiten im Rathaus der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach OT Raschau, Zimmer 16 melden.

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

SG Ordnungsverwaltung

WEITERE INFOS UNTER AGENDA-ALTERNATIV.DE



**STAINS IN THE SUN**

**TURBOSTAAT**  
**BANDA COMUNALE**  
**SCHWACH · TICE · JUNOST**  
**KID BE KID · SWOON**  
**VARAN · DANN & WANN**  
**THE DEAD END KIDS**  
**PARKPUNK-  
 PHILOSOPHEN**

**RAHMENPROGRAMM MIT MUSIK AUF  
 ZWEI BÜHNEN & INPUT WORKSHOPS:**

- JUGENDBETEILIGUNG IM ERZGEBIRGE
- AUFARBEITUNG VON TODESMÄRSCHEN IM ERZ
- WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS LEIDEN

INFO: ZELTEN VOR ORT NICHT MÖGLICH! PARKPLÄTZE  
 SIND AUSGESCHILDERT. KEINE HUNDE ERLAUBT\*

\* Ausgenommen sind Blindenführhunde und andere Arbeitshunde

**8. SEPTEMBER 2018 12 UHR**  
**SPORTPLATZ RASCHAU (ERZ)**

ZUM SPORTPLATZ, DIREKT AN DER B101 ZWISCHEN SCHWARZENBERG UND ANNABERG

## Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

## Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 – 30 55 69 (Mo. – Fr. in der Zeit von 8.30 bis 15.00 Uhr) oder [www.schullandheime-vogtland.de](http://www.schullandheime-vogtland.de), [ferienlager@awovogtland.de](mailto:ferienlager@awovogtland.de)

WESTERZGEBIRGISCHE LEISTUNGSSCHAU  
 Aus Liebe zur Region!

## Im Fokus – Ländlicher Raum

Westerzgebirgische Leistungsschau zeigt in Wernesgrün Vielfalt der Region

Welche Fördermöglichkeiten bietet das LEADER-Programm für den ländlichen Raum? Welche Projekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt? Wie vielfältig ist das Westerbeirge? Diese und viele weitere Fragen werden am 8. September in Wernesgrün beantwortet.

Erstmals ist der Verein Zukunft Westerbeirge e.V. mit seinem LEADER-Regionalmanagement Gastgeber für die Westerbeirgische Leistungsschau.

Im Wernesgrüner Brauerei Gutshof können Interessierte einen ganz besonderen Tag erleben: Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich Handwerker, Vereine und Organisationen. In dieser Zeit sind Rundgänge über die Leistungsschau und die Wernesgrüner Brauerei möglich. Nach der offiziellen Begrüßung am 8. September um 11 Uhr werden auf der Bühne ganzheitlich verschiedene LEADER-Projekte vorgestellt. Unternehmen, Privatpersonen, Kommunen und Vereine, die bereits von der Förderung profitiert haben und Projekte damit umsetzen konnten, stellen die Ergebnisse vor. Die Gäste werden von der Vielfalt der Fördermöglichkeiten überrascht sein.

Mit LEADER-Förderungen wurden bereits zahlreiche Wohnräume junger Familien möglich, konnten Ortszentren aufgewertet und Unternehmen unterstützt werden. So haben beispielsweise die Badegarten Eibenstock eine mobile Website erhalten, wird am Kunsthaus Eibenstock ein GartenKunst-Hof entstehen und das Kohlhaus wird zur Vervollständigung der Silberschmelzhütte in Neustädte neu aufgebaut.

12.15 Uhr erfolgt zur Westerbeirgischen Leistungsschau der Start des Regional-Spiels „Unser schönes Westerbeirge“. Ab 14 Uhr begleitet die Gruppe Klangholz die Veranstaltung musikalisch. Die Kleinen kommen 15 Uhr groß raus, denn dann lockt ein Kinderprogramm, das durch die Kinder der ortsansässigen Kindertagesstätten gestaltet wird. 16.30 Uhr erfolgt die Prämierung der besten Hobbyheimwerker.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Wettbewerb unter

[www.zukunft-westerbeirge.eu](http://www.zukunft-westerbeirge.eu)  
 oder telefonisch

**03771 – 7196040**  
**03771 – 7196041**

**Unser Westerbeirge**  
 F. I. T. für die Zukunft  
 Familienfreundlich  
 Innovativ  
 Traditionell

**WESTERZGEBIRGISCHE  
 LEISTUNGSSCHAU**  
**08.09.2018**  
 11-17 UHR IM WERNESGRÜNER GUTSHOF

## PRESSEMITTEILUNG

## Hauptschulabschluss in zwölf Monaten

### Chemnitz

Wer keinen Schulabschluss vorweisen kann, hat es schwer, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Chemnitz bietet Interessierten, die es im ersten Anlauf nicht geschafft haben, die Möglichkeit, in zwölf Monaten den Hauptschulabschluss im Rahmen des Projektes „Fit für die Zukunft“ (Vorbereitung auf den Schulabschluss) nachzuholen. Beginn ist der 20. August 2018. Es sind noch Plätze frei.

Der Unterricht findet in Teilzeit mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 25 Unterrichtseinheiten statt. In dieser Zeit werden die Inhalte der Hauptschule Klasse sieben bis neun zur optimalen Vorbereitung auf den externen Hauptschulabschluss aufgearbeitet. Der handlungsorientierte Unterricht findet in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt. Im Fokus steht die intensive und individuelle Unterstützung der Kursteilnehmer.



AWO-Schullandheime im Vogtland  
 SLH „Schönsicht“ Netzschkau  
 SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.



## Herbstferienlager 2018 im Ferienlager

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

10. – 14.10.18

Die wilden Räuber 7 – 13 Jahre 99,– €

14. – 19.10.18

Herbstferienabenteuer im Vogtland 8 – 15 Jahre 109,– €

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

14. – 20.10.18

Sport & Action im Vogtland 9 – 15 Jahre 119,– €

Nach Beendigung des Kurses erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung und nehmen an der Externenprüfung zum Hauptschulabschluss teil.

Der Kurs kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter mit Bildungsgutschein gefördert werden.

Für die Anmeldung und weitere Informationen steht das DEB in der Heinrich-Schütz-Straße 109 persönlich oder unter Tel. 0371|750180 zur Verfügung.

#### WEITERE INFORMATIONEN UNTER

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK IN SACHSEN,  
gemeinnützige Schulträger-GmbH

Heinrich-Schütz-Straße 109

09130 Chemnitz

Tel.: +49(0)371|75018-0

Fax: +49(0)371|75018-20

Mail: chemnitz-fs@deb-gruppe.org

Web: www.deb.de

FB: www.facebook.com/DEBGruppe

#### MEDIENINFORMATION

## Herbst-Wanderwoche „Unterwegs mit Freunden“

Die Wanderschuhe geschnürt, Rucksäcke gepackt und auf zum Frischluft tanken: Vom 15. bis 23. September 2018 geht es zur Herbst-Wanderwoche im Erzgebirge wieder in die Spur, um Landschaft & Kultur zu entdecken.

Zur Auswahl stehen 57 Touren mit Streckenlängen zwischen drei und 24 Kilometern.

Bei „Silberklang und Berggeschrey“ lädt Silbermanns geschwätige Haushälterin zur humorvollen Stadtführung (3 km) durch Freiberg ein.

In Geyer startet die geführte 5-km-Tour „Wu de Walder haamlich rauschen“ entlang des Heimatliederweges, ebenso wird eine „Rucksacktour zum Schatzenstein“ (18 km) geboten.

Geheimnisse „Von Wölfen, Schmugglern und Eremiten“ lüftet die Entdeckungstour (8 km) rund um Dippoldiswalde / OT Malter.

Ein Wandererlebnis für Seele und Ohren wartet entlang des „Ersten Deutschen Glockenwanderweg“ auf (12 km zwischen Deutschneudorf/Seiffen).

Von wegen Schach matt: „Im Zeichen von Dame und König“ sind Wandergäste herzlich nach Borstendorf eingeladen, um den Schachwanderweg (10 km) rund um Borstendorf zu erkunden. In Grünhainichen lädt Wendt & Kühn „Auf dem Weg eines Blumenkinds“ (4 km) mit anschließender Führung durch die Erlebniswelt ein.

Auch die „14 Achttausender“ sind als Tour „Himalaya im Osterzgebirge“ (Altenberg 20 km) mit von der Partie, dies zwar in Dezimetern gemessen – jedoch durchaus anspruchsvoll. Insgesamt werden in der Sportstadt Altenberg neun Wanderwochen-Touren geboten.

„Die Suche nach dem Joachimsthaler geht weiter“, so heißt es zur grenzüberschreitenden Tour (18 km), die als eine von insgesamt acht Wanderungen in Oberwiesenthal startet.

„Aussichtsbahn trifft Wanderwoche“, lautet das Motto am 15. & 16. September, denn die reizvolle Landschaft entlang der Eisenbahnstrecke kann gleich doppelt entdeckt werden. Die passenden Wanderungen dazu starten am Samstag von Annaberg, über Schlettau nach Scheibenberg (14 km); am Sonntag führt die Wanderung von Schwarzenberg über den

Emmlerweg nach Scheibenberg (12 km), zurück geht es jeweils mit der Erzgebirgischen Aussichtsbahn.

Auch an junge Wanderfreunde ist gedacht, denn spannende Entdeckungen sind „Entlang des Waldgeisterweges“ (Ehrenfriedersdorf 3 km) garantiert. Fantasiervoll geschnitzten Figuren, die aus Baumstümpfen entlang des Weges entstanden, freuen sich auf viele Besucher.

Vergessene Dörfer und Städte jenseits der Grenze werden ebenfalls erkundet, so zum Beispiel bei der Wanderung ins wildromantische „Tal der Königsmühle“ (10 km) oder bei der Tour „Preßnitz, die versunkene Stadt am Fuße des Haßberges“ (12 km).

Immer der Nase nach, so könnte man die Kohlhaukuppen-Tour (15 km) mit Start in Altenberg beschreiben, denn am Wanderziel wartet eine gemütliche Baude zur Einkehr, mit vielen leckeren Knoblauchspezialitäten.

Ein alpiner Ausflug gefällig? Dann auf nach Wolkenstein, hier lädt eine passende Tour „Alpiner Wandersteig“ (10 km) recht herzlich ein.

500 Millionen Erdgeschichte zum Anfassen erlebt man bei der Tour im GEOPARK Tharandter Wald (5,5 km).

Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt.

Nach einem Ausflug laden gemütliche Gaststätten und Gasthöfe ein, das ist Heimatgenuss pur.

Weitere Infos zur Herbst-Wanderwoche im Erzgebirge unter [www.erbirge-tourismus.de](http://www.erbirge-tourismus.de) oder im aktuellen Flyer Wanderwochen-Heft 2018. Zum Bestellen unter Tel. +49 (0) 3733 188 00 88 oder im Internet!

#### Kontakt & Information zur Reiseregion Erzgebirge

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 88 [www.erbirge-tourismus.de](http://www.erbirge-tourismus.de)

## Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde!

### 14. Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“

*„Ich finde den Aktionstag total wichtig, weil mir da immer bewusst wird, dass ich anderen helfen kann. Außerdem finde ich es cool, dabei gleich in verschiedene Berufsfelder reinschauen zu können.“* (Hanna 17, Leipzig)

So, wie Hanna, engagierten sich zum Aktionstag rund **34.200 Schülerinnen und Schüler** aus **281 sächsischen Bildungseinrichtungen** für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. **700.000 Euro**.

„Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen.“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in **Sachsen und weltweit**. Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.

(ausführliche Beschreibung der Projekte unter: [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de))

Mit **30 %** des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „**genialsozial-lokal-Projekte**“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten. Dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **2. Juli 2019** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de)

## Ortsteil Raschau

### Der EZV Raschau informiert

#### Der EZV gratuliert



Die Stadtwerke Schwarzenberg feierten ihren 25. Geburtstag. Auch der EZV Raschau war unter den Gratulanten, zusammen mit anderen Vereinen wie z.B. dem Trabiverein Westergelände oder dem Verein sächsischer Eisenbahnfreunde. Das Jubiläumsfest fand auf der Waldbühne in Schwarzenberg statt und hatte für alle etwas zu bieten. Die Kinder nutzten natürlich die extra für diese Altersgruppe aufgebauten Attraktionen. Währenddessen sich die Erwachsenen eher den ganz praktischen Aufgaben und Angeboten der Stadtwerke zuwendeten. Es war ein rundum gelungenes Fest, das mit einer Abendparty endete, dort, wo sich sonst bei anderen Veranstaltungen die Rockgrößen die Ehre geben.



Wir wünschen den Stadtwerken und ihren Mitarbeitern für die nächsten 25 Jahre viel Erfolg und alles Gute.

Glück auf!

EZV Raschau



Was ist denn nur los mit den „Bunten Beeten“?  
... da ist einiges los:

#### Veganer Grillabend



Sommer, Sonne, Sonnenschein – perfektes Grillwetter! Das wollten natürlich auch wir vom Procovita e.V. nutzen und trafen uns am 30. Juni 2018 im Gemeinschaftsgarten „Bunte Beete“ zum veganen Grillkochenabend. Bratwurst, Steak und Grillkäse kann ja jeder, aber wer hat schon mal Salatherzen gegrillt? Oder Pfirsiche?

Auf der Speisekarte standen verschiedene Kleinigkeiten, die wir gemeinsam zubereiten und später auf dem Grill brutzeln wollten. Eine ausgewählte Öl-Bar bot Gelegenheit, verschiedene Öle einer kleinen Leipziger Ölmühle zu verkosten, die Öle nur aus regionalen Zutaten presst. Aus den Ölen mischten wir auch selbstkreierte Dressings für den Salat. Neben grünem Salat bereiteten wir etwas exotischer einen Tomaten-Grapefruit-

Wassermelone-Salat mit Zitronen-Vanille-Dressing zu – eine herrlich erfrischende Kombination. Auf den Grill kamen gefüllte Champignons, Spieße von in Kokosmilch eingelegtem Tofu, zu denen wir eine vegane Sauce mit BBQ-Geschmack selbst herstellten, und Romana-Salatherzen. Zum Nachtisch wickelten wir Melonen- und Bananenstücke in Reispapier, die wir gegrillt mit Kokossahne genossen. Gegrillte Pfirsiche auf Vanilleeis rundeten den leckeren Sommergrillabend ab. Es muss nicht immer Bratwurst sein, auch vegan lässt sich wunderbar vielfältig ein leckerer Grillabend gestalten.

Beim nächsten Kochabend am **27. Oktober 2018** wollen wir wieder auf Reisen gehen und uns ein wenig in der chinesischen Küche umschaun.

Am **1. Dezember 2018** wird es dann weihnachtlich – wir kochen ein veganes Weihnachtsmenü. Interessenten sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

**Meldedichanunterinfo@procovita.de, Tel. 0176/23127350 oder per Facebook-Nachricht.**

**Der Unkostenbeitrag für Zutaten und Getränke liegt bei 15 Euro (für Kinder bis 12 Jahre bei 10 Euro, Kinder bis 4 sind frei). Wer nur zum Essen vorbeikommen mag, kann dies gern tun – der Unkostenbeitrag liegt bei 12 Euro (für Kinder bis 12 Jahre bei 8 Euro).**

### Gartencafé und Sommerfest

Selbstgepresster Apfelsaft, Kinderschminken, eingelegte Zucchini, leckere Aufstriche auf frischem Brot und der beste vegane Kuchen (Brombeer-Schokokuchen, Mandel-Cheesecake, Bienenstich und Pflaumenkuchen) weit und breit ist nur eine Auswahl davon, was am 04.08. bei uns in den „Bunten Beeten“ zum Gartencafé und Sommerfest los war.



Zum nun vorletzten Mal in diesem Sommer zog es wieder Jung und Alt in den Gemeinschaftsgarten, um einen schönen Nachmittag in einer angenehmen Gemeinschaft zu erleben. Die Kinder verbrachten ihre Zeit auf der Schaukel, beim Krabbeln im Gras oder mit ihresgleichen beim Spiel. Die Größeren konnten die Tischtenniskette schwingen, bei der Apfelsaft-pressen anpacken oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen den Tag genießen. Daneben startete auch unser neues Projekt „Raschau singt“, zu dem alle singfreudigen Menschen eingeladen sind (nächster Treffpunkt wird beim Spätsommerhutzen am 08.09. sein). Egal, ob man immer die Töne trifft, Hauptsache, man hat Spaß an der Musik, und dann wird einfach gesungen. So haben wir uns im Gartencafé ein paar Lieder hergenommen und losgelegt.



Zum Abend wurde außerdem noch ein bisschen veganes Grillgut auf den Grill geschmissen und mit Genuss von den Gästen verspeist. Kein Wunder, dass bei solch schöner Stimmung nicht so schnell an den Heimweg zu denken war, und so blieben einige noch bis weit nach 18 Uhr im Garten, um den Tag ausklingen zu lassen.



**Achtung: Das nächste Gartencafé findet im Rahmen des „Spätsommer-Hutzen“ am 08.09. ab 14 Uhr in der „Grünen Lunge“ von Raschau (Grünfläche zwischen Schulstraße und Hauptstraße auf der Höhe Schulstraße 39) statt. Seid alle herzlich eingeladen!**

Unsere bisherige Gartensaison war durch verschiedene Einschränkungen wie unter anderem starke Hitze, gefräßige Schnecken und einen vorübergehenden Mangel an Einsatz-

kräften, verursacht durch Krankheit, Hochzeit, Hausbau, Studienabschluss, Baby usw., dieses Jahr leider nicht die beste, aber wir haben das Beste daraus gemacht. So gab es eben statt Tomaten, Kürbissen, Gurken mal vorwiegend Beeren zu ernten (und die waren super lecker) und Pflanzen verschiedenster Gattungen zu besehen. Auch machten wir unterschiedliche Überlegungen, wie wir im Garten Neues ausprobieren können, was aber in der Umsetzung Zeit braucht. Wir sind gespannt, was das nächste Jahr im Garten für uns mit sich bringt, und brennen schon darauf, wieder tolle Sachen zu machen.

## Informationen aus dem Ortsteil Langenberg

### Veranstaltungen in Langenberg im September 2018

#### 9. September 2018 – „Tag des offenen Denkmals“

Gleich an zwei Stellen im Ortsteil Langenberg wird am 9. September 2018, dem deutschlandweiten „Tag des offenen Denkmals“, zur Besichtigung von Sachzeugen des historischen Erzbergbaus im Erzgebirge geladen.

#### Kalköfen in Langenberg

Im Ortsteil Langenberg gibt es ein bemerkenswertes technisches Denkmal.

Die beiden Kalköfen auf dem Höhenzug des Emmmlers.

So bemerkenswert, dass sie sogar auf der offiziellen Internetseite der Gemeinde Raschau-Markersbach Erwähnung finden.

So heißt es zum Ortsteil Raschau: **„Im Ort laden ... 2 gut erhaltene Brennöfen eines ehemaligen Kalkwerkes aus dem 19. Jahrhundert zur Besichtigung im Ortsteil Langenberg ein.“**

Gut erhalten?

Das ist sicher etwas optimistisch formuliert.

Sicher, noch geht keine unmittelbar Gefahr von den beiden Öfen aus, die einen Einsturz befürchten lassen und ein schnelles Handeln erforderlich machen würden, doch gut erhalten ist dieses (im Eigentum der Gemeinde stehende) **Technische Denkmal** leider nicht.

Daran soll sich aber etwas ändern, wenn es nach dem Willen einiger aktiver Einwohner unserer Gemeinde geht.

Im Oktober des vergangenen Jahres hatte der Ortsverein Langenberg diesbezüglich zu einer offenen Diskussionsveranstaltung mit unserem Bürgermeister ins Römerhaus eingeladen.

Das Gros der Anwesenden war sich einig, dass hier etwas getan werden **muss**, wenn dieses **Technische Denkmal** erhalten und nicht weiter verfallen soll.

Jedoch wollte sich keiner der Anwesenden den „Hut“ dazu aufsetzen.

Der Ortsverein Langenberg e.V. und auch der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ sehen in erster Linie den Eigentümer, die Gemeinde Raschau-Markersbach, dazu in der Pflicht.

Entsprechend haben sich beide Vereine dazu auch in ihren Mitgliederversammlungen positioniert.

Sollte es ein tragfähiges Konzept zur Erhaltung der Öfen geben, dann werden beiden Vereine sich entsprechend einbringen.

Vielleicht muss sogar ein neuer separater und förderfähiger Verein gegründet werden.

Zumindest offiziell fehlt es zum Thema **„Technisches Denkmal Kalköfen“** dazu bisher an offiziellen Verlautbarungen aus dem Rathaus in Raschau. Ob das Thema bereits im Gemeinderat diskutiert wurde und welche Position die Räte dazu einnehmen, ist mir nicht bekannt.

Zum deutschlandweiten **„Tag des offenen Denkmals“**, dieses Jahr am 9. September, wird in Langenberg neben der Grube „Gottes Geschick“ das Ensemble der Kalköfen im Mittelpunkt stehen.

Dieses Mal gibt es erstmalig die Gelegenheit, **„Einblicke und Ausblicke“** in die Geschichte der Kalköfen direkt vor Ort zu erleben.

Die „Interessengemeinschaft Kalköfen“ hat diesen Tag vorbereitet.

Noch ist es eine sehr kleine Gruppe von Aktivisten um Andreas Peter und Martin Hadyk, welcher auch mit seiner Ehefrau Annegret gemeinsam die Sanierung des Huthauses „Gottes Geschick“ in Langenberg vorantreibt, doch dies kann sich bald ändern, wenn zum Tag des offenen Denkmals die Möglichkeit besteht, mehr über die beiden Öfen zu erfahren.

Am **9. September 2018 von 10 bis 16 Uhr** sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich an die Kalköfen nach Langenberg eingeladen, um sich ein persönliches Bild vor Ort zu machen.

Verbinden Sie Ihren Sonntagsausflug mit einem Ausflug in die Geschichte der Montanregion Erzgebirge.

Tatkräftige Mitstreiter für den Erhalt dieses „Technischen Denkmals“ sind besonders willkommen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



(Das Bildmaterial hat Martin Hadyk zur Verfügung gestellt)

Der profunde Kenner des Altbergbaus in unserer Region, Arndt Schubert aus Schwarzenberg-Wildenaue, hat unlängst zu den Kalköfen folgenden Text verfasst:

**„...Das Objekt (die Kalköfen) befindet sich in einer historisch wertvollen Montanlandschaft bei Schwarzenberg. Als Sachzeugnis des historischen sächsischen Erzbergbaues auf dem Emmmler bei Raschau-Langenberg liegt es inmitten der alten Eisenerzgrubenfelder vom „Gelben Zweig und „Gottes Geschick – vereinigt Feld“... sowie in der Nähe des Schaubergwerkes Herkules Frisch Glück ... (in) Waschleithe ...**

**Der Standort repräsentiert eine einmalige Verbindung zwischen Eisenerzgewinnung und Eisenerzeugung. Die ehemals vorhandenen Hammerwerke der Schwarzenberger Umgebung bezogen von hier ihre Zuschlagstoffe für die Entschwefelung des in den Gruben gewonnen Eisens ...**

**Inmitten des Bergbaugebiets liegt ein Kalkbruch, dessen Ersterwähnung auf das Jahr 1532 zurückgeht. Trotz seiner wechselvollen Geschichte wurde er bis Anfang der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts für die Gewinnung von Branntkalk für den Schwarzenberger Raum und darüber hinaus genutzt. Am Rande des Kalkbruchs wurde der gewonnene Kalkstein bis etwa 1833 mittels eines Kalkofens zu Branntkalk am Standort direkt verarbeitet.**

**Ab 1864 übernahmen die Brüder Facius aus Chemnitz die Produktionsstätte nebst Kalkbruch und ließen zur Produktionssteigerung 2 neue Kalköfen bauen.**

**Der erfreuliche Aufschwung der Kalkproduktion und reißender Absatz ermöglichte den Bau eines Kalkniederlagsgebäudes von ca. 134 m<sup>2</sup> Grundfläche nebst Pferdestall um das Jahr 1866.**

**Aus dieser Periode stammen die heute noch markanten zwei Kalköfen nebst einigen Grundmaurerrelikten der Beschickungsbühnen sowie einige Gebäudeteile des Kalkniederlagsgebäudes.**

**Es handelt sich um Hoffmann'sche Ringöfen, die zum effektiven kontinuierlichen Brennen von Kalk, Gips und Ziegeln dienen.**

**Sie sind benannt nach dem Ingenieur Friedrich Eduard Hoffmann (1818 – 1900).**

**Ihm wurde 1859 das Patent erteilt. Erprobungsmuster befanden sich in Scholwin bei Stettin.**

**Die Kalköfen in Raschau-Langenberg sind wahrscheinlich sachsenweit die einzigen noch erhaltenen Ringöfen dieser Bauart und ein markantes Beispiel deutscher Industriegeschichte und Architektur.**

**Nach dem Ende des II. Weltkrieges wurden die Ringöfen in der Aufbauphase der ehemaligen DDR noch voll genutzt bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts.**

**Die Produktionsstätte „Kalköfen Langenberg“ war immer mit der Bevölkerung aufs engste verbunden und als Arbeitgeber von großer Bedeutung. Ihre Unternehmer haben im Laufe der Geschichte einen großen Beitrag für die industrielle Entwicklung von Langenberg und Raschau geleistet.**

**Hier nur ein Beispiel:**

**Max Heßler (ein Besitzer) war zeitweilig Bürgermeister von Raschau. Als Vorsitzender des Gasausschusses brachte er eine neue Beleuchtung nach Langenberg und Raschau. Er besaß das erste Telefon mit der Nummer 29 und hielt Hühner, Tauben und Hasen. Man nannte den Kalkbruch im Volksmund „Hasenheim“. Der Begriff ist heute teilweise noch gebräuchlich.**

**Für die Region besitzen die vorhandenen Relikte einen sehr hohen emotionalen Stellenwert.“**

#### **Halde am Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“**

Aus organisatorischen Gründen kann der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ den an der Wasserrösche im Oswaldthal geplanten „Tag des offenen Denkmals“ nicht durchführen.

Stattdessen wird es, wie auch in den Jahren zuvor, auf der Halde am Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“ eine entsprechende Veranstaltung geben.

Für interessierte Besucher besteht die Möglichkeit, die untertägige „Neue Radkammer“ der Grube zu besichtigen.

Es wird empfohlen, geeignete Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Schutzhelme stellt der Bergbauverein zur Verfügung.

Wer sich für eine Gesamtbefahrung der zugänglichen untertägigen Bereiche des Grubenfeldes „Gottes Geschick Vereinigt Feld“ interessiert, hat die Möglichkeit, sich an diesem Tag für eine Gesamtbefahrung anzumelden, welche Ende Oktober / Anfang November stattfinden wird.

Entsprechende Listen werden zum Tag des offenen Denkmals an der Schachtkau ausliegen, in der sich dann jeder eintragen kann, wenn dieses Interesse besteht.

Der Bergbauverein kümmert sich auch um das leibliche Wohl der Besucher.

**Am 9. September 2018** von 10.00 bis 16.00 Uhr an der Halde am Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“.

Auf der folgenden Wegeskizze ist auch für Ortsunkundige die Lage der beiden Technischen Denkmale eingezeichnet.



(Quelle: Google Maps / Reiner Schreier)

## **Informationen des Sportvereins LSV Blau-Weiß Langenberg e.V.**

15.09.2018, Samstag – Herbstfest des LSV Blau-Weiß Langenberg e.V.

Seit vielen Jahren eine feste Größe im Kalender des LSV Blau-Weiß Langenberg ist sein Herbstfest mit dem beliebten Kleinfeldfußballturnier für Altherren- und Freizeitmannschaften.

Am 15. September 2018 um 14.00 beginnt das 8. Turnier um den „Johannes-Poller-Gedächtnispokal“.

Turnieranmeldungen bitte bis zum 7. September beim LSV Blau-Weiß.

Titelverteidiger ist das „Alt-Herren-Team“ des gastgebenden LSV Blau-Weiß

Auch das Strafstoßschießen für „jeden Mann und jede Frau“ steht wieder, nun schon zum 14. Male, auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl sorgen die Sportfreunde des LSV Blau-Weiß.

E

I

**LSV Blau Weiß Langenberg e.V.**  
Abteilung Fußball



N

## „Johannes Poller Gedächtnispokal 2018

Anlässlich unseres jährlichen Herbstfestes führen wir, am Samstag, den **15. September 2018** unser

L

**Kleinfeld-Fußballturnier  
für Alt-Herren- und Freizeitmannschaften**  
durch. **(über 35 Jahre oder nicht aktiv)**

A

**Turnierbeginn: 14.00 Uhr** (Anreise bitte bis 13:30 Uhr)

### Turniermodus:

Gespielt wird auf Kleinfeld  
5 Feldspieler 1 Torwart (Auswechslungen beliebig)  
Jeder gegen jeden (keine Gruppen)

D

**Startgebühr:** € 15,- pro Mannschaft

U

**Hinweis:** Wir bitten nicht mit Alu-Stollen anzutreten

N

Eure Rückmeldung zur Teilnahme richtet bitte bis  
spätestens 07.09.2018 an:

Sportfreund Dirk Trommler  
Tel.: 0176 / 126 06 700

oder  
Sportfreund Albrecht Döscher  
Tel. : 0162 / 730 64 67

G



## Herbstfest

**Samstag 15. September 2018**

**ab 14.00 Uhr 8. Johannes Poller Gedächtnisturnier**



Altherren Fußballturnier  
(über 35 Jahre oder nicht aktiv)  
Kleinfeld jeder gegen jeden

**ab ca. 17.00 Uhr**

**14. Strafstoßschießen für jeden Mann und jede Frau  
um den Pokal der Abteilung Wandern**  
Startgebühr 1,- €

**ab ca. 17.30 Uhr**

**Siegerehrung**

**Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Vereinsheim!**



## Vorschau auf Veranstaltungen in Langenberg im Oktober 2018

Das „Mitteilungsblatt Oktober 2018“ wird voraussichtlich am 04.10.2018 erscheinen.

Darum möchte ich jetzt schon auf zwei Veranstaltungen in Langenberg aufmerksam machen, die am ersten Oktoberwochenende stattfinden sollen.

Zum einem ist es das **„3. Oktoberfest auf Gut Förstel“** am Samstag, dem 06.10.2018, und zum anderen das **„Wildbufett“ der Gaststätte „St. Katharina“** am Sonntag, dem 07.10.2018.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirche Raschau September 2018



Wie man unschwer erkennen kann, war die JG-Rüstzeit in Mel-  
lenthin auf Usedom lustig und bunt.

Die Ergebnisse der thematischen Arbeit: „Jesus macht Jün-  
ger“ konnte die Gemeinde im Gottesdienst in Grünstädtel anschau-  
lich miterleben.



Beim Schulanfangsgottesdienst konnten die Kinder feststel-  
len, dass der Ernst des Lebens ganz schön leicht, farbenfroh  
und sogar zum Lachen sein kann.

Nicht nur die Schulanfänger wurden eingesegnet, sondern  
alle für die das Lernen und Lehren wieder neu beginnt.

## Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig.

### 2. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

**14.00 Uhr Festgottesdienst** in Raschau zum Abschluss der Kinderbibelwoche, **anschließend Gemeindefest**

### 9. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst

### 16. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Raschau

### 23. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünstädtel – anschließend **KIRCHENBRUNCH mit unseren Gästen aus Twistingen**

### 30. September, 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Grünstädtel

### 7. Oktober, Erntedankfest

10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zum Erntedankfest in Raschau

## Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ Langenberg

### Mittwoch, 5. September

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### Mittwoch, 19. September

10.30 Uhr Gottesdienst

## Altenpflegeheim „A. Schweitzer“ Raschau

Jeden Freitag 15.30 Uhr Gottesdienst

## Gemeindekreise Kirche Raschau

|             |                                   |           |
|-------------|-----------------------------------|-----------|
| Blaukreuz   | Jeden Montag                      | 19.00 Uhr |
| Bibel- Café | Donnerstag, 6. Sept. + 4. Oktober |           |

|                   |               |           |
|-------------------|---------------|-----------|
|                   |               | 14.30 Uhr |
| Junge Gemeinde    | Jeden Freitag | 19.30 Uhr |
| Eltern-Kind-Kreis |               |           |

|  |                         |          |
|--|-------------------------|----------|
|  | Mittwoch, 19. September |          |
|  | im JuGZ                 | 9.30 Uhr |

|             |                |           |
|-------------|----------------|-----------|
| Gebetskreis | Jeden Dienstag | 19.00 Uhr |
| Chor        | Jeden Dienstag | 19.30 Uhr |

|                        |                                   |               |
|------------------------|-----------------------------------|---------------|
| Erwachsenenflötenkreis | Jeden Dienstag nach der Chorprobe |               |
|                        |                                   | ca. 21.00 Uhr |

|                   |                              |           |
|-------------------|------------------------------|-----------|
| Kinderflötenkreis | Jeden Montag ab 3. September | 17.00 Uhr |
|-------------------|------------------------------|-----------|

|                  |                                    |           |
|------------------|------------------------------------|-----------|
| Frauen unterwegs | Donnerstag, 13. September          | 19.30 Uhr |
|                  | Bei schönem Wetter wird gewandert. |           |

|                 |                                       |           |
|-----------------|---------------------------------------|-----------|
| Hauskreis Ra/Gr | Freitag, 7. Sept., bei Fam. Weigel    | 20.00 Uhr |
|                 | Freitag, 21. Sept., bei H.-J. Kellner | 20.00 Uhr |

|                              |                                                                      |  |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------|--|
| Gemeinsamer Erwachsenenkreis | September entfällt, eingeladen wird zur gemeinsamen Gemeindefreizeit |  |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------|--|

|               |                        |           |
|---------------|------------------------|-----------|
| Frauenstunde: | Montag, 10. September, | 19.00 Uhr |
|               | im Saal der LKG        |           |

### Raschau:

**Donnerstag, 4. Oktober, ab 18.00 Uhr** Girlanden binden

**Sonabend, 6. Oktober, von 9.00 bis 11.30 Uhr** Annahme der Erntegaben

**Unsere Kirche ist am Sonntag von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.**

## Spätsommerhutz auf dem Raschauer Marktplatz am 8. Sept. ab 14 Uhr

Auch wir als Kirchgemeinde sind beteiligt mit einem musikalischen Programm, Zinngießen und Kerzenziehen. Besucher und Helfer sind herzlich willkommen!

19.00 Uhr im Gelände um das JuGZ mit anschließendem Lagerfeuer. Diese Einladung richtet sich besonders an **alle Jugendlichen**, die in nächster Zeit den **Konfiunterricht** besuchen wollen, und **deren Eltern**, um so schon einmal einen Einblick in die JG zu bekommen. Mehr Infos im Newsletter. Wir freuen uns darauf!

*Ihre und eure JG Raschau-Grünstädtel*

## Musikfest Erzgebirge 2018

Konzert am Dienstag, dem 11. September 2018, 20.00 Uhr in der St. Annenkirche Grünstädtel.

Die „**Rosenkranz-Sonaten**“ von **Biber** für Barockvioline, Cembalo, Laute und Theorbe.

Karten nur online über: [musikfest-erzgebirge.de](http://musikfest-erzgebirge.de) oder [meinticket.freiepresse.de](http://meinticket.freiepresse.de) oder an der Abendkasse.

Info-Material zur Konzertreihe und Bestellkarten liegen in unseren Pfarrämtern und Kirchen aus.

## ORGEL des Monats 2018

Unsere historische **Steinmüller-Orgel von 1849 in Raschau** ist im September 2018 die Orgel des Monats. Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger aus Dresden, der diese Konzertreihe begründet hat, gibt ein **Orgelkonzert am Sonntag, dem 22. September, um 19.00 Uhr in unserer Raschauer Kirche**. Der Eintritt ist frei.

## Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstraße 24, 08352 Raschau



### Sonntag, 02.09.

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Markersbach

### Sonntag, 09.09.

10.00 Uhr Gottesdienst

### Sonntag, 16.09.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst als Lob- und Dankgottesdienst, im Anschluss gibt es Mittagessen

### Dienstag, 18.09.

14.00 Uhr Bezirksseniorenkreis mit Th. Röder

### Sonntag, 23.09.

10.00 Uhr Gottesdienst

### Sonntag, 30.09.

10.00 Uhr Erntedankfest

## Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau

### Sonntag

09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

### Montag

15.30 Uhr Kirchl. Unterricht Kl. 2 + 3

**Dienstag**

15.30 Uhr Kirchl. Unterricht Kl. 4 + 5

**Freitag**

19.30 Uhr Jugendkreis (in den Ferien nach Absprache)

Weitere Informationen sind auch auf [www.emk-raschau.de](http://www.emk-raschau.de) zu finden.

**Ansprechpartner für Rückfragen ab 18.06.18**

- betr. Mitteilungsblatt ist Heiderose Sehmisch, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 52
- betr. Veranstaltungen u.a. Joachim Oeser, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 73

## Ortsteil Markersbach



### „Deutschlands Wilde Bienchen“ erhält Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt



Foto: Ina Süß

Das Projekt „Stelen Bundesdeutscher Biodiversität – Deutschlands Wilde Bienchen“ wurde am 23. August 2018 als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt. Die Auszeichnung wurde von Herrn Dr. Hartmut Schwarze, Leiter der Abteilung Naturschutz, Klima, Immissions- und Strahlenschutz im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und

Landwirtschaft, im Kindergarten Löwenzahn der Gemeinde Raschau-Markersbach übergeben. Diese Ehrung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.

„Deutschlands Wilde Bienchen“ ist ein gemeinschaftliches, innovatives, höchst anspruchsvolles und in dieser Form wohl in ganz Deutschland einmaliges Projekt zur konkreten Erhaltung der biologischen Vielfalt sowie der Vermittlung einer höchst lebendigen Umweltbildung. Kooperativ umgesetzt wurde dieses am Projektbaustein in Raschau-Markersbach von Artenschutz in Franken® und dem Kindergarten Löwenzahn. Finanziell unterstützt wurde es durch die Vattenfall Umweltstiftung.

Neben konkretem Artenschutz zielt das Projekt auch und gerade darauf ab, auch außerhalb von Bildungszentren möglichst viele Menschen zu diesem äußerst wichtigen Thema zu erreichen. Umweltbildungspädagogisch wurde hier mit dem Kindergarten Löwenzahn zusammengearbeitet.

#### Ein Projekt, das es in und an sich hat

Raschau – Markersbach /Sachsen. Wenn von Bienen die Rede ist, denken die meisten von uns sofort an die domestizierte Honigbiene. Dass es daneben in der Bundesrepublik Deutschland weitere ca. 560 Wildbienenarten gibt, ist den wenigsten bekannt.

#### Wildbienen – die unbekannten Bestäuber

Eigentlich haben die meisten von uns in ihrem Leben schon einmal Wildbienen gesehen. Doch bewusst als solche wahrgenommen werden diese Tiere kaum. Vielfach werden sie gar mit Wespen oder Fliegen verwechselt. Und hier zeigt sich auch bereits ein elementares Problem. Aufgrund einer weitverbreiteten Unkenntnis werden „die Wildbiene“ und deren Ansprüche an ihre Lebensräume nicht erkannt.

„Ich bedanke mich bei allen, die es ermöglichen, in unserer KiTa Löwenzahn die Wildbiene für unsre Kinder erlebbar zu machen. Löwenzahn sieht auf dem ersten Blick wie eine gefüllte Blüte aus, aber in dem Blütenkorb des Löwenzahns befinden sich viele Einzelblüten, die Wildbiene mögen. Das Projekt passt also gut zu uns und unserer Arbeit. Hierfür Danke.“  
Andreas Müßig, Geschäftsführung Kinderarche gGmbH

„Schon mit Projektbeginn im Frühsommer 2017 konnten unsere Kinder der Kita hautnah erleben, wie ein Artenschutzprojekt entsteht, vom Aufbau bis zur Fertigstellung, und haben so einen direkten Bezug zum Thema erlangen können. Es erfreut uns sehr, dass wir als Projektträger Teil dieser Auszeichnung sind.“

Gabriele Seltmann, Regionalleiterin Kinder- und Jugendhilfeverbund Erzgebirge

#### Wildbienen – für uns Menschen ungemein wichtig

Wir Menschen sind darauf angewiesen, dass unsere (Kultur)-Pflanzen bestäubt werden. Wildbienen spielen hierbei eine weitaus größere Rolle als bislang angenommen. Doch Wildbienen sichern nicht nur die Ernteerträge in der Landwirtschaft. Da sie häufig in enger Symbiose mit „ihrer Wildpflanze“ leben, sichern die kleinen Insekten auch das Überleben zahlloser Wildpflanzen.

„Dank dem Projekt ist in unserer Kita ein wunderbarer Ort zum Erforschen und Entdecken geschaffen worden.“

Die Kinder können auf Augenhöhe die Lebenszyklen und Bedürfnisse unserer summenden Gäste beobachten und lernen ganz nebenbei die Natur in Ihrer Vielfalt zu achten und zu schützen.“

*Nicole Fritzscht, Leiterin Kindergarten Löwenzahn*

### **Wildbienen – häufig im Bestand gefährdet**

Doch viele unserer Wildbienenarten in Deutschland sind zwischenzeitlich akut in ihrem Bestand bedroht. Gerade auch durch eine zunehmende Intensität der Landbewirtschaftung konzentriert auf wenige Fruchtarten, der Versiegelung vormaliger lebenswichtiger Freiflächen- sowie der weiterführenden Zerstörung wichtiger Lebensräume haben wir Menschen zahlreiche Wildbienenarten bereits nahe an den Rand des Aussterbens gebracht. Für alle Obstbaumarten und einige Feldfrüchte hängt der Ertrag der Landwirtschaft auch von Wildbienen ab. Je mehr Lebensräume wir mit unserem Handeln in unserem Umfeld beeinträchtigen, gefährden wir nicht nur eine faszinierende Insektengruppe. Nein mehr noch, wir setzen mit diesem Tun gar eines der (auch und gerade für den Menschen) wichtigsten Ökosysteme aufs Spiel.

„Wir sind mit unserem aktuellen Handeln auf dem besten Weg, eine ökologische Katastrophe, ein von uns Menschen ausgelöstes Massensterben der Biodiversität auszulösen.“

*Thomas Artur Köhler, Vorsitzender Artenschutz in Franken®*

### **Wildbienen – eine (letzte) Chance für unsere „Freunde“**

Das innovative Kooperationsprojekt „Deutschlands Wilde Bienchen“, das Teil einer hoch komplexen und umfangreichen Projektreihe ist und sich aktuell bereits in sechs Bundesländern wiederfindet, möchte hier ganz bewusst zum Umdenken anregen.

Inhaltlich zeigt es sich in einer wohl in der gesamten Bundesrepublik einzigartigen Gestaltungsform. Neben konkreten Artenschutzbausteinen, die jeweils auf die Projektstandorte abgestimmt sind, beinhaltet es pädagogische hochwertigste Umweltbildungskomponenten, welche besonders die uns nachfolgende Generation nachhaltig an das Thema Wildbienenenschutz herangeführt. Gleichfalls soll das Projekt dafür sorgen, dass die Kinder den Respekt und die Achtung für die uns umgebende Artenvielfalt erlernen und wichtige Zusammenhänge in spielerischer Form erkennen. Denn nur, wenn es gelingt, die uns nachfolgende Generation mit diesen Tieren wieder vertraut zu machen, kann es tatsächlich gelingen, effektive Wege zu beschreiten, die auch Garant dafür sein können, dass eine Art Win-Win-Prinzip entsteht, das beiden Arten das Überleben ermöglicht. Begleitet wird das Projekt auch von mehreren wissenschaftlichen Bausteinen.

„Der Erhalt der Biologischen Vielfalt ist Zukunft für unsere Kinder. Ich freue mich deshalb sehr, dass diese Auszeichnung heute nach Raschau-Markersbach geht – und damit nach Sachsen. Kinder, die im Kindergarten lernen, was für Insekten wichtig ist, werden gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern vielleicht ein Insektenhotel bauen oder dafür sorgen, dass der Rasen im Garten nicht ganz so oft gemäht wird. So kann jeder etwas dafür tun, den Lebensraum für Insekten zu erhalten.“

*Dr. Hartmut Schwarze, Leiter der Abteilung Naturschutz, Klima, Immissions- und Strahlenschutz im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft*

### **Wildbienen – ein wertvolles Engagement für unsere Zukunft**

Durch die innovativen Projekthalte und deren langlebig ausgerichteten Projektbausteine, die auf 20 Jahre fixiert sind, eröffnet das Projekt auch sehr gute Optionen eines nachhaltigen und aussagekräftigen Monitorings. Dieses soll und kann somit weiterführende Aufschlüsse über die Entwicklung von Insektenbeständen in Deutschland mit sich bringen. Ein wissenschaftlicher Ansatz zur Entwicklung wildbienenfreundlicher Baustoffe zeigt sich darüber hinaus als ein wichtiger Projekthalt. So wird das anspruchsvolle Ziel formuliert, dass es gelingen solle, das Projekt an möglichst vielfältigen Standorten des Landes in gleicher oder ähnlicher Form multiplikatorisch fortzuführen. Dies, um ein Netz des Wildbienen-schutzes über die gesamte Republik zu spannen, welches auch und gerade das Überleben der Spezies Mensch, im Sinne unserer Kinder und Enkelkinder, fördert.

„Der Schutz der Wildbiene nimmt im Förderspektrum der Vattenfall Umweltstiftung einen wichtigen Platz ein. Wir sind daher immer an professionellen und ökologisch wertvollen Projekten interessiert. Mit dem Artenschutz in Franken und seinen kreativen und zukunftsweisenden Konzepten haben wir erfreulicherweise einen qualifizierten und engagierten Partner gefunden“, sagt Olaf Litwiakow, Vorstandsvorsitzender der Vattenfall Umweltstiftung.

*Vattenfall Umweltstiftung*

### **Dieser Einsatz hat die Juroren und Jurorinnen des UN-Dekade-Wettbewerbs sehr beeindruckt**

In einer kleinen Feierstunde fand am 23. August 2018 die offizielle Übergabe des Qualitätssiegels an die Projektpartner statt. Dr. Hartmut Schwarze übergab den Bundespreis UN-Dekade Biologische Vielfalt an die offiziellen Vertreter der am Projekt beteiligten Organisationen. Gestalterisch umrahmt wurde die Feierstunde durch die Kinder der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ unter der Leitung von Nicole Fritzscht und ihrem Team.

Ab sofort wird das Projekt auf der deutschen UN-Dekade-Webseite unter [www.undekade-biologischevielfalt.de](http://www.undekade-biologischevielfalt.de) vorgestellt.

Das ausgezeichnete Projekt hat an dem Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt teilgenommen, eine namhafte Jury hat über die Qualität der eingereichten Projekte entschieden. Der fortlaufende Wettbewerb wird von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt mit Sitz in Hürth ausgerichtet. Die Auszeichnung dient als Qualitätssiegel und macht den Beteiligten bewusst, dass ihr Einsatz für die lebendige Vielfalt Teil einer weltweiten Strategie ist. Möglichst viele Menschen sollen sich von diesen vorbildlichen Aktivitäten begeistern lassen und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel zu nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Biologische Vielfalt ist alles, was zur Vielfalt der belebten Natur beiträgt: Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen, ihre Wechselwirkungen untereinander und zur Umwelt sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Vielfalt der Lebensräume. Die natürliche Vielfalt zu schützen, bedeutet nicht nur, die Schönheit der Natur zu bewahren. Es bedeutet auch, die Grundlagen des Überlebens von uns allen zu sichern.

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis

2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte soll dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen. Weitere Infos zur UN-Dekade unter: [www.undekade-biologischerdiversitaet.de](http://www.undekade-biologischerdiversitaet.de)

## SOMMERZEIT ist FERIENZEIT

... und diese war für uns Hortkinder und zukünftige Schulanfänger mit vielen tollen Erlebnissen ausgefüllt.

Gerne erinnern wir uns ans Floß bauen am geyerischen Teich zurück. Aus großen Stämmen, zwei sehr langen Seilen und mit viel Geschicklichkeit bauten wir unser eigenes Floß namens „ZAHNI“ zusammen. Trotz des kühleren Wetters ging's ab in die Badesachen, denn wir wollten ja ausprobieren, ob das Floß „teichtauglich“ war. Und tatsächlich ist es über Wasser geblieben und die Chance zum Sprung in den Teich wurde ausgiebig genutzt ... Zum Abschluss dieses schönen Tages konnte sich jeder noch seinen eigenen Edelstein schleifen.

So mancher Jungentraum erfüllte sich bei der Besichtigung der Hauptfeuerwehrwache in Leipzig. Hier bekamen wir interessante Einblicke in die Tätigkeit eines Feuerwehrmannes und konnten die imposante Technik bestaunen. Natürlich durften wir einiges auch selbst testen. Toll!!!



Ferienzeit heißt Zeit zum Spielen, Natur erleben, Baden gehen, kreativ Sein, Experimentieren, Kochen & Backen u.v.m. ... Wir wanderten zum Mühlenplatz, zum Besucherbergwerk Waschleithe oder zur Milchviehanlage Markersbach, mit anschließendem Mittagessen im Erzgebirgstübl. Sportlich haben wir uns mal anders betätigt – wir waren kegeln. Ein tolles Erlebnis und es machte richtig Spaß ... Was alles aus Kräutern entstehen kann, erfuhren wir bei der Herstellung eines selbst gemachten Kräutersalzes.

Zum Abschluss unserer Ferien gab es einen Kinoabend mit anschließender Übernachtung im Hort. Aufregend & spannend!!!!

Mit diesen tollen Eindrücken starten wir nun ins neue Schuljahr!!!!

Ein großes Dankeschön an alle Eltern/Großeltern und die vielen Helfer, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Ein Danke auch an den Hort der Jenaplan-Schule für die Einladung zur Feuerwehr in Leipzig.

*Die Hortkinder & Erzieherinnen der Kita „Löwenzahn“*

## Wanderung zum 11. „König-Albert-Wandertag“ am 14.07.2018 in Grünhain-Beierfeld



Wir beteiligten uns zur Sternwanderung. Unsere Tour führte uns auf Umwegen vom Grünhainer Sport- und Freizeitpark zur alten Löbnitzer Salzstraße, auf einem Stück Jakobsweg entlang. Am Ziel wurden wir von Ihrer königlichen Majestät „König Albert“ begrüßt und erhielten den begehrten Wandertwimpel, den unsere Michelle entgegennahm. Auf dem Rückweg wurde es ganz schön heiß. Die Sonne gab ihr Bestes, aber 18 Wanderer (3 Gäste aus Chemnitz) erreichten nach insgesamt 10 km den Ausgangspunkt.

*Wandergruppe EZV Markersbach e.V.*

## Gedanken zur Hüttenvermietung

Viele EZV-Mitglieder und Ortsansässige nutzen gern die romantische Wanderhütte am Waldesrand für kleinere und größere Veranstaltungen. Die herrliche Aussicht, die Abgelegenheit und die Nähe zu den ausgedehnten Wäldern bis zum Fichtelberg, machen unsere „Hütt“ sehr attraktiv. Gut ausgestattet mit allem was ein gelungenes „Fest“ oder Übernachtung notwendig macht, werden auch viele Gäste aus der Ferne auf dieses besondere Kleinod aufmerksam.

Leider kam es in der Vergangenheit zu unschönen Belästigungen für die Anlieger der Edelweißstraße und zur Missachtung des Nutzungsvertrages mit dem EZV Markersbach e.V.

Wir dulden keine Lärmbelästigung und Ruhestörung! Feuerwerk (außer Silvester) und der Umgang mit offenem Feuer ist ebenfalls in Hüttennähe untersagt. Der Vorstand sieht sich gezwungen bei Verletzung des Nutzungsvertrages Veranstaltungen sofort abbrechen.

Notwendig werdende polizeiliche Unterstützung geht finanziell zu Lasten des Veranstalters.

Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe. Wir werden Ihren Benachrichtigungen konsequent nachgehen.

Der EZV Markersbach wünscht sich ein harmonisches Miteinander und schöne Stunden allen Gästen in und an der „Hütt“.

*Glück auf,*

*Anette Sandmann, 1. Vorsitzende des EZV Markersbach e.V.*

## **EZV Markersbach e.V. informiert!**

### **Veranstaltungen September 2018**



#### **Sa., 8. September**

14.00 Uhr „Spätsommerhutz“ Marktplatz Raschau

#### **Sa., 9. September**

9.00 Uhr **Wanderung** „Wanderung zur Nepomukkapelle“  
12 km  
Treff: Jenaplanschule

#### **Mo., 10./24. September**

19.00 Uhr Klöppeln

#### **Mi., 12. September**

18.30 Uhr „Mundart und Musik“ im Ferienhotel  
19.00 Uhr (Kein Hüttenabend!)

#### **Sa., 15. September**

13.00 Uhr **Familienwanderung** – „Christkindl-Weg“, Bozi  
Dar 8 km

#### **Do., 20. September**

18.30 Uhr Kegeln (**Vereinsintern**)

#### **Sa., 29. September**

Vereinsausfahrt zur „Festung Königstein“  
(**Vereinsintern**)

**Die Familienwanderung fällt aus! Wir möchten allen EZV Mitgliedern die Teilnahme am „Spätsommerhutz“ am 8. September ermöglichen und bitten, die Terminüberschneidung zu entschuldigen.**

#### **Vorschau: Am Sonntag, den 9. September, „Wanderung zur Nepomukkapelle“**

Der Verein lädt zur Wanderung in die schöne Landschaft des Erzgebirges auf sächsischer und tschechischer Seite ein. Verpflegung aus dem Rucksack, festes Schuhwerk und gute Laune sind erforderlich für ca. 12 km Wanderstrecke.

Treff: 9.00 Uhr, PP Schule (Fahrgemeinschaft)

*Liebe Grüße mit Wünschen für Wanderwetter*

*Eure Irmhild mit „Glück auf!“*

## **Kirchliche Nachrichten**

### **Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach**

#### **September 2018**

#### **Sonntag, 02.09.18 – 14. S. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

#### **Donnerstag, 06.09.18**

15.30 Uhr Jungschar

#### **Sonntag, 09.09.18 – 15. S. n. Trinitatis**

08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

#### **Mittwoch, 12.09.18**

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

#### **Sonntag, 16.09.18 – 16. S. n. Trinitatis**

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla zu 85. Kirchweih (e)  
mit Landesbischof Dr. Carsten Rentzing

#### **Mittwoch, 19.09.18**

15.00 Uhr Feierabendkreis

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

#### **Donnerstag, 20.09.18**

15.30 Uhr Jungschar

#### **Sonntag, 23.09.18 – Michaelis**

10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

#### **Dienstag, 25.09.18**

20.00 Uhr Treffpunkt Frauen

#### **Sonntag, 30.09.18 – Erntedank**

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

#### **Sonntag, 07.10.18 – 768. Kirchweih**

09.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

### **Wöchentliche Veranstaltungen**

#### **Dienstag:**

14.00 Uhr Christenlehre Kl. 1 + 2

15.00 Uhr Christenlehre Kl. 3 + 4

16.00 Uhr Vor- und Hauptkonfirmanden

#### **Mittwoch:**

19.30 Uhr Posaunenchor

#### **Donnerstag:**

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

#### **Freitag:**

19.00 Uhr Junge Gemeinde

#### **Samstag:**

18.00 Uhr Vespergebet in der Sakristei

### **Leid in unserer Gemeinde**

#### **Kirchlich beerdigt wurde**

am 13.07.18 Marianne Geier geb. Neubert (89 Jahre).

*Es grüßt herzlich*

*Euer Pfarrer Gaston Nogrady.*

### **Evangelisch-methodistische Kirche**

Bergstraße 1, 08352 Markersbach

#### **Sonntag, 02.09.**

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Markersbach

#### **Sonntag, 09.09.**

08.45 Uhr Gottesdienst



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche

**Sonntag, 16.09.**

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Raschau als Lob- und Dankgottesdienst, im Anschluss gibt es Mittagessen

**Dienstag, 18.09.**

14.00 Uhr Bezirksseniorenkreis mit Th. Röder in Raschau

**Sonntag, 23.09.**

08.45 Uhr Gottesdienst

**Montag, 24.09.**

19.30 Uhr Frauendienst

**Sonntag, 30.09.**

08.45 Uhr Erntedankfest

**Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach:**

**Sonntag**

08.45 Uhr Kindergottesdienst

**Mittwoch**

19.30 Uhr Übung des Posaunenchores nach Absprache

Weitere Informationen sind auch auf [www.emk-raschau.de](http://www.emk-raschau.de) zu finden.

**Ansprechpartner für Rückfragen ab 18.06.18**

- betr. Mitteilungsblatt ist Heiderose Sehmisch, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 52
- betr. Veranstaltungen u.a. Joachim Oeser, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 73

**Gartensparte „Edelweiß“ in Markersbach – fantastischer Blick über unsere Erzgebirgs-heimat**



Der Dornröschenschlaf ist beendet, in der Gartensparte „Edelweiß“ hat sich in den letzten Wochen viel getan, besonders am Vereinsheim, aber auch in den leer stehenden Gärten findet man die „Spuren“ der fleißigen Helfer.

„Wir haben unseren ersten Mietvertrag für die Nutzung des Vereinsgebäudes in der Tasche“, so Vereinsvorsitzender Manfred Meyer, „und wir hoffen, dass es weiterhin Interessenten geben wird, die nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch den wunderbaren Blick, die Weitläufigkeit der Außenanlage oder die herrliche Ruhe direkt am Wald genießen wollen.“

Außerdem stehen einige Gärten unterschiedlicher Größe und Bebauung zur Verpachtung bereit.

Interessenten können sich bei Manfred Meyer unter: Tel. ≈≈≈03774 / 81591 melden.

G. Silabetzschky-Vogel, Schriftführerin

**Isolieren Sie die Zahlen!**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   | 6 |   |   | 3 | 4 | 9 |
| 8 | 6 | 3 |   |   |   |   |   |   |
|   |   | 4 |   | 5 |   |   |   | 7 |
| 9 |   |   | 4 | 7 |   |   | 6 |   |
| 2 |   |   |   |   |   |   |   | 4 |
|   | 7 |   |   | 9 | 2 |   |   | 1 |
| 3 |   |   |   | 1 |   | 8 |   |   |
|   |   |   |   |   |   | 4 | 7 | 5 |
| 7 | 4 | 2 |   |   | 8 |   |   |   |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 |   | 2 | 3 |   | 8 |   |   |   |
| 3 | 1 |   | 7 |   |   |   | 4 |   |
| 6 |   |   |   | 9 | 5 |   |   |   |
|   |   | 5 |   |   |   | 2 |   |   |
| 9 | 2 |   |   |   |   |   | 3 | 4 |
|   |   | 8 |   |   |   | 1 |   |   |
|   |   |   | 8 | 4 |   |   |   | 2 |
|   | 7 |   |   |   | 9 |   | 8 | 6 |
|   |   |   | 6 |   | 2 | 5 |   | 3 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 |   |   |   |   |   |   | 4 |   |
|   |   | 1 |   | 3 |   |   |   |   |
|   | 3 | 4 | 5 |   | 6 | 2 | 8 |   |
|   |   | 7 | 4 |   |   |   |   | 1 |
| 1 |   | 3 |   | 9 |   | 4 |   | 8 |
| 5 |   |   |   |   | 8 | 3 |   |   |
|   | 1 | 5 | 2 |   | 7 | 9 | 3 |   |
|   |   |   |   | 4 |   | 5 |   |   |
|   | 2 |   |   |   |   |   |   | 6 |



# Bad Liebenwerda

Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Nicht nur in den Sommermonaten ist die Kurstadt, im Süden Brandenburgs, eine Reise wert. Liebenwerda darf sich bereits seit 1925 „Bad“ nennen und ist damit einer der traditionsreichsten Kurorte im Süden Brandenburgs. Die heilende Wirkung des Eisenmoores wird hier bereits seit 1905 genutzt. Lohnenswerte Entdeckungen finden Sie rund um den Markt mit dem Rathaus aus dem frühen 19. Jahrhundert mit Richtstätte, der Ev. St. Nikolai-Kirche und dem Barbara-Brunnen. Barbara hieß der Sage nach ein Hirtenmädchen, das Pestkranke mit Wasser aus der „Schwarzen Elster“ heilte. An der Nordseite der spätgotischen Kirche erinnert ein Bronzerelief an Martin Luther, der 1519 und 1544 zu Besuch weilte. Dort befindet sich eine Infosteile, welche daran erinnert und auf die 500 Jahre Reformation hinweist.



Themenführungen und buchbare Angebote zur Reformation sind in der Tourist Information möglich. Mit den MEDIAN Fontana-Kliniken, dem Epikur Zentrum für Gesundheit, der Lausitztherme Wonnemar und der Salzgrotte „Lebensart“ bietet Bad Liebenwerda moderne Einrichtungen zur komplexen sowie ganzheitlichen Behandlung mit Rehabilitation an. In der Kurstadt werden dem gesundheitsbewussten Gast, Kurenden oder Touristen die besten Voraussetzungen geboten, um sich aktiv zu erholen und zu entspannen. Wellness-, Aktiv- und Natururlaub inmitten einer gesunden Natur lassen Ihre wohlverdiente freie Zeit zu einem Erlebnis werden. Flanieren Sie im weitläufigen Kurpark mit Kneipp-Brunnen, an der „Schwarzen Elster“ mit den naturbelassenen Teichen, dem „Park der Sinne“ und dem Otto-Kloss-Garten. Regelmäßige Veranstaltungen, die zum Erscheinungsbild eines Kurortes gehören, so z. B. die kostenfreien sonntäglichen Kurkonzerte in den Sommermonaten, anspruchsvolle Orgelkonzerte in der Ev. St. Nikolai-Kirche und Traditionsveranstaltungen wie Elsterlauf mit Brunnenfest und das Internationale Puppentheaterfestival fügen sich nahtlos in das Konzept ein. Empfehlenswert ist auch das Kreismuseum mit der Dauerausstellung zum Wandermarionettentheater. Hier erfahren Sie, wie die reisenden Puppenspieler früher lebten und arbeiteten.

Im Museum erhalten Sie auch den Schlüssel zum Lubwartturm, dem Wahrzeichen unserer Stadt und steigen seine 122 Stufen hinauf, wo Sie in 31,5 Metern Höhe einen wunderbaren Rundumblick über Stadt und Land auf sich wirken lassen können. Im Naturparkhaus und im Elster-Natourem erwarten Sie interaktive Erlebnisausstellungen. Mit den ortsansässigen Firmen wie Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Bauer Fruchtsaft GmbH, Büromöbel REISS GmbH und Orgelbauer Voigt verfügt die Stadt über starke Partner, die zu einem überregionalen Bekanntheitsgrad beitragen. Das Team der Tourist Information berät Sie gern zu Ihrem Aufenthalt im Kurort. Hier erhalten Sie Rad- und Wanderkarten, Souvenirs, Ansichtskarten, Broschüren, Stadtführungen, Druckerzeugnisse, Information über Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele des Elbe-Elster-Landkreises. Eine Auswahl an regionalen Produkten, eine Fahrradmietstation und buchbare Pauschalangebote runden das Angebot ab.

#### Kontakt:

Tourist Information | Roßmarkt 12 | 04924 Bad Liebenwerda |  
 Telefon: 03 53 41/ 628-0 | Fax: 03 53 41/ 628-28  
 E-Mail: [info@bad-liebenwerda.de](mailto:info@bad-liebenwerda.de) | Internet: [www.bad-liebenwerda.de](http://www.bad-liebenwerda.de)

#### Öffnungszeiten:

|       |                         |
|-------|-------------------------|
| Mo    | 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr |
| Di-Fr | 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| Sa/So | 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr |

# Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:  
Beraten. Gestalten.  
Drucken. Verteilen.



## LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Briefpapier



Flyer & Einleger

In allen DIN-Größen!



Visitenkarten



Grüßkarten

Als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!



Postkarten



Gastroartikel



Kugelschreiber &  
Kugelschreiber mit herausziehbarer Visitenkarte



Regenschirme  
mit gebogenem Holzgriff



### Außerdem im Sortiment:

Plakate | Poster  
Broschüren | Zeitschriften  
WITTICH-Faltpläne | WITTICH-Jahreskalender u.v.m.

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. 03535 489-0 | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de) oder wenden Sie sich vertrauensvoll  
an Ihre/n Medienberater/-in!

## Sieben Tipps zum Bauen mit Bauträger

Anzeige

Das Bauen mit dem Bauträger ist für viele Bauherren eine angenehme Option, weil man sich um weniger kümmern muss, als beim Hausbau in Eigenregie. Dennoch sollte man auf einige Dinge achten, um späteren Ärger zu vermeiden. Bauen.de, das Informationsportal für Bauherren und Renovierer, gibt Tipps.

**Tipp 1:** Referenzen einholen: Wie in jeder Branche gibt es auch bei Bauträgern schwarze Schafe. Deshalb sollte man sich nach bereits fertiggestellten Häusern des jeweiligen Bauträgers erkundigen und deren Bewohner fragen, ob es zu Unregelmäßigkeiten kam: Wurden Fristen eingehalten? Gab es Mängel? Zudem kann es wichtig sein, etwas über die Bonität des Unternehmens zu wissen. Die Schufa bietet zum Beispiel inzwischen auch Privatpersonen an, eine Bonitätsauskunft über Unternehmen einzuholen.

**Tipp 2:** Bau- und Leistungsbeschreibung prüfen: Die Angaben in der Bau- und Leistungsbeschreibung sind oft eher oberflächlich oder gar unvollständig. Hinter der Formulierung: „in hochwertiger Ausführung“ kann sich vieles verbergen. Deshalb sollte die Bau- und Leistungsbeschreibung möglichst exakt alle relevanten Leistungen aufführen. Ein Muster für eine solche Bau- und Leistungsbeschreibung hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erarbeitet.

**Tipp 3:** Zahlungsplan prüfen: Der Bauträgervertrag sollte unbedingt einen Zahlungsplan gemäß der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) enthalten. Davon abweichende Zahlungspläne gehen in der Regel zu Lasten des Bauherren, weil Vorkasse verlangt wird.

**Tipp 4:** Kosten für Erschließung und Anschlüsse: Oft sind im Festpreis für das Bauträgerhaus nicht die Kosten für die Grundstücksererschließung und Hausanschlüsse enthalten. Diese sollten nicht unterschätzt werden, denn sie machen in der Regel noch einmal etliche tausend Euro aus.

**Tipp 5:** Kosten für Sonderwünsche und Außenanlagen: Der Grundpreis für das Haus ist die eine Sache. Die andere sind die Kosten für wünschenswerte Zusatzausstattungen. Auch hier gilt: Vor Vertragsabschluss ausrechnen lassen, welche Zusatzkosten auf einen zukommen. Kosten für die Außenanlagen sind in der Regel nicht im Preis enthalten.

**Tipp 6:** Qualitätssicherung während des Baus: Empfehlenswert ist es, mit dem Bauträger vertraglich zu vereinbaren, dass man während der Bauphase das Recht hat, regelmäßig die Baustelle zu inspizieren und dass eine baubegleitende Qualitätssicherung durch einen Fachmann durchgeführt wird.

**Tipp 7:** Abnahme nach Fertigstellung: Bei der Abnahme des fertigen Hauses sollte unbedingt ein Abnahmeprotokoll angefertigt werden, in dem alle Mängel dokumentiert werden. Mangelhafte Gewerke sollte nur mit Vorbehalt abgenommen werden.

Zwischenabnahmen sind nicht zu empfehlen: Denn dann beginnt die Gewährleistungsfrist schon ab diesem Zeitpunkt zu laufen. Es ist auch empfehlenswert, für die Abnahme die Hilfe eines Sachverständigen in Anspruch zu nehmen

## Erst dämmen, dann Heizung anpassen

Anzeige

Um Energieverluste zu reduzieren, wird jedes Jahr etwa 1% der Wohngebäude gedämmt. Das sind etwa 180.000 Häuser. Die fachgerechte Dämmung von Fassade, Dach und Kellerdecke spart zwischen 30 und 40% Heizenergie bzw. jährlich 540 Euro Heizkosten.



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr neuer Ansprechpartner im

Amtsblatt Raschau-Markersbach

Wie kann ich Ihnen helfen?

**037600 5620-17**

Mobil: 0151 23425046 | [wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de](mailto:wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de)  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



**Suche dringend Garage** zum Kauf oder zur Miete. Tel.: 0171 / 72 92 52 3.



**FARBEN Fischer RASCHAU GmbH**

Tel.: 03774/1302-0 Fax: 03774/1302-30  
Schulstr. 22 - 08352 Raschau

**Ihr Fachmann für alle Renovierungen rund um Haus und Garten**

**Ihr Fach-, Groß- u. Einzelhandel in Ihrer Nähe**

## Zusteller gesucht

Für die Zustellung in den Altkreisen  
Aue, SZB und STL der

**„Freien Presse“ 11,05 €/Std.**

(8,84 € + Nachtzuschlag)

**„Blick“ Mittwoch und Samstag 8,84 €/Std.**

auch für Schüler und Lehrlinge

suchen wir freundliche und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Wohnortnähe. Fahrzeug von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch oder per Mail erfolgen

**VDL Aue Express GmbH**

**Gellertstraße 21**

**08280 Aue**

**Telefon: 03771 340050**

**E-Mail: bewerbung@vdl-aue.de**

Vertriebsdienstleistungen

**EXPRESS**



### UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach  
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unsere neue Rufnummer:

**Zentrale: 037600 56200**

**Ihre Amts- und Mitteilungsblätter**

Auenstraße 3 | 08496 Neumark (Sachsen)

## Aufkauf von Metallschrott aller Art

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr  
Sa 8 – 12 Uhr



**metarec Metallrecycling GmbH**

Hauptsitz  
Bahnhofstr. 23  
08315 Lauter-Bernsbach  
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung  
Reichenbacher Str. 79 b  
08056 Zwickau  
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

[www.metarec-recycling.de](http://www.metarec-recycling.de) • [firma@metarec-recycling.de](mailto:firma@metarec-recycling.de)



**GEHLERT** seit 1932 **GmbH**  
**Heizungs- & Sanitärtechnik**

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• **Energieberatung**  
• **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau  
Tel. 03774/86677 • Fax 03774/86845  
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/1764619

### Danksagung

*Ganz leise gingst du von uns fort,  
du fehlst an jedem einzelnen Ort.  
Unsere Herzen sind traurig und schwer,  
wir vermissen dich so sehr.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti



*Johanna Haustein*, geb. Franke

\* 06. April 1934 † 30. Juli 2018

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die aufrichtige Anteilnahme, die uns in vielfältiger Weise entgegengebracht wurde, herzlich bedanken. Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Burkart für die tröstenden Worte sowie dem Bestattungsdienst Mann Scheibenberg.

In stiller Trauer

**Töchter Regina und Kerstin mit Familien  
im Namen aller Anverwandten**

Raschau, im August 2018



Am Wasserwerk 8  
08340 Schwarzenberg  
Tel.: 03774/761631  
Fax: 03774/762024

### Unsere Angebote für Sie:

- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

**Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg**



Thomas  
**NESTMANN**  
Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Arbeiten an Dach und Fassade

- Terrassenabdichtungen
- Ökologische Dämmsysteme
- Dach- & Fassadensysteme aus Aluminium

08352 Raschau-Markersbach Tel.: 03774/823401  
Hauptstraße 63  
Lager Rittersgrün, Karlsbader Straße 7A

## IT-Systeme Fischer

Fertigung - Service - Support

Inhaber: Sven Fischer

- ☑ individuelle PC Systeme mit 2 Jahren Garantie
- ☑ Fehlerbehebung bei PCs und Notebooks
- ☑ Systemwartung, Systemservice, Systemumbau
- ☑ Netzwerke aller Art (WLAN, Ethernet, Mobil)
- ☑ Telekom Profis Partner

*Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.*

Dorfstraße 5 / OT Markersbach  
08352 Raschau-Markersbach  
www.itsysteme-fischer.de

Telefon: 03774 824070  
Fax: 03774 8699822  
info@itsysteme-fischer.de

## Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,  
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

Psssst ...

Ihre neue Heizung für

**0,- Euro Anschaffungskosten** –  
mit WÄRME KOMFORT.

[www.swaue.de](http://www.swaue.de)

PRÄMIE  
bis zu  
**300€**

STADTWERKE AUE  
**swa**

## WERTSTOFF BAR

CASH FÜR IHRE WERTSTOFFE!

### Unsere mobile WertstoffBAR ist on Tour.

Wir sind an den Annahmetagen in der  
Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.

**Termine: Schwarzenberg**

**Mittwoch: 5. September 2018**  
und **10. Oktober 2018**

**Termine: Zwönitz**

**Mittwoch: 12. September 2018**  
und **17. Oktober 2018**

### Ankauf von

**Zeitungen, Schrott, Metalle**

-> keine Pappe, Mischpapier, Altkleider

Kreislaufwirtschaft GRÜBLER GmbH &  
Co. KG · Gewerbepark 1 - 5 · OT Wiesa  
09488 Thermalbad Wiesenbad  
Tel.: 03733.503-0 · Fax: 03733.503-222  
E-Mail: kwg@kuehl-gruppe.de  
www.kuehl-entsorgung.de

## KREISLAUFWIRTSCHAFT GRÜBLER

Kreislaufwirtschaft Grübler  
GmbH & Co. KG

Gewerbepark 1 - 5

09488 Thermalbad Wiesenbad  
OT Wiesa

Fon: 03733.503-0

Fax: 03733.503-222

E-Mail: kwg@kuehl-gruppe.de

**Wir bieten Containerdienstleistungen in  
der Region Annaberg und Umgebung an.**

- Mulden von 1,5 - 10 m³
- Abrollcontainer 15 - 34 m³
- Faire Transportpreise

Wir zahlen höchste Vergütungen für Wertstoffe  
(Kartonagen, Zeitungen, Textilien, Eisen- und Buntmetalle)

**Bitte beachten Sie auch die Termine der mobilen  
WertstoffBAR unter [www.kuehl-entsorgung.de](http://www.kuehl-entsorgung.de)**

**KÜHL**  
UNTERNEHMENSGRUPPE



**03733.503-234**  
**03733.503-217**

Bei Fragen stehen  
wir Ihnen gern  
zur Verfügung.

**Öffnungszeiten  
Wertstoffhof Wiesa**  
**Montag - Freitag**  
**07:00 – 16:00 Uhr**  
**Samstag**  
**09:00 – 12:00 Uhr**